

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 6

FEBRUAR 2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

wer die realen Sorgen und Nöte vieler Menschen bei uns kennt und jetzt die Regierungserklärung von Angela Merkel gehört hat, der muss denken, dass sie von einem anderen Land gesprochen hat. Was war da nicht alles zu hören: Die Wirtschaft wächst, die Beschäftigung ist auf dem höchsten Niveau, die Menschen schauen optimistisch in die Zukunft. Deutschland sei Wachstumsmotor und Stabilitätsanker in

Europa und habe eine Regierung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Ist es im Interesse der Menschen, dass Deutschland drittgrößter Rüstungsexporteur der Welt ist und die Bundeswehr in immer neue Kriegseinsätze schicken will? Warum kommen immer mehr alte Menschen mit ihrer Rente nicht über die Runden, warum wächst im Osten fast jedes vierte Kind in Hartz-IV-Haushalten auf und warum werden die Schlangen an den Essensausgaben der Tafeln immer länger? Was tut die Bundesregierung für bezahlbare Strompreise und gegen die Ausspähung weiter Teile der Bevölkerung durch in- und ausländische Geheimdienste? Diese und viele andere Themen wurden im Bundestag in der Aussprache allein durch DIE LINKE angesprochen. Auf eine schönfärberische Kanzlerrede reagierten wir mit klarer Kritik und konkreten Alternativen zur herrschenden Politik. Das wird auch künftig so bleiben

verspricht Ihr / Euer

DIE LINKE unterstützt Kinder von Tschernobyl

Anlässlich eines ökumenischen Gottesdienstes am 19. Januar in Rosenthal überreichte André Hahn dem Leiter der Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ Pfarrer i. R. Günter Hartmann einen Spendscheck des Vereins der Bundestagsfraktion DIE LINKE über 500 Euro.

Seit 1992 organisiert die ehrenamtliche Projektgruppe gemeinsam mit vielen Helfern Erholungsaufenthalte und Hilfstransporte für belarussische Kinder. Diese kommen aus dem Bezirk Bragin, der noch heute unter den Folgen der Tschernobyl-



Reaktorkatastrophe von 1986 leidet. In seinem Grußwort betonte André Hahn, dass das Rosenthaler eines der dienstältesten Tschernobyl-Projekte in ganz Deutschland ist. Seit vielen Jahren verfolgt er das Projekt in seinem Nachbarort, in dem neben evangelischen Christen z.B. auch Linke mitarbeiten. Während es Anfang der 90er Jahre noch Fördermittel des Freistaates Sachsen für Tschernobyl-Hilfe gab, seien die Helfer heute allein auf Spenden angewiesen, merkte André Hahn kritisch an. Tschernobyl-Hilfe bleibt weiterhin wichtig, denn für die Betroffenen bedeutet ein Leben auf verstrahlter Erde, auf Hilfe und Solidarität anderer Menschen angewiesen zu sein. Text: Anja Oehm; Foto: Andreas Hintze

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

06.02.

**Parlamentarischer
Abend der Sächsischen
Industrie- und Handels-
kammern**

Chemnitz

*

07.02.

**Neujahrsempfang des
Oberbürgermeisters von
Freital**

Technologiezentrum

Freital

*

08.02.

**„Kleiner Parteitag“ der
sächsischen LINKEN**

Gewerkschaftshaus,

Dresden

*

10.-14.02.

Sitzungswoche

Bundestag, Berlin

*

12.02.

**Parlamentarischer
Abend der GEW**

Berlin

*

15.-16.02.

Europarteitag

Congress-Center am
Dammtor, Hamburg

*

17.-21.02.

Sitzungswoche

Bundestag, Berlin

Linksfraktion startet ins neue Jahr



Zum traditionellen Neujahrsempfang lud die Bundestagsfraktion der LINKEN am 27. Januar ins Café Moskau in der Berliner Karl-Marx-Allee und über 700 Gäste kamen. Darunter zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Diplomaten, Vertreterinnen und Vertreter aus Landtagen und Kommunen, aus Wissenschaft, Sport und

Wirtschaft sowie unterschiedlichen Vereinen und Institutionen. Friedensfährlgende Täve Schur (Fotomitte), selbst sportpolitischer Sprecher der LINKEN im Bundestag von 1998—2002, wünschte André Hahn für diese Funktion viel Erfolg. Aus dem Wahlkreis Sächsische Schweiz –Osterzgebirge reiste der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Pirna und frühere Präsident von Dynamo Dresden, Hauke Haensel (Foto rechts) an, der Deutsche Behindertensportverband wurde von Dr. Ralf M. Otto vertreten.

Am 28. Januar wurde in der Fraktionssitzung über die Mitgliedschaft in weiteren Gremien und Ausschüssen entschieden. Für André Hahn kommen damit neben den schon bekannten Funktionen weitere Aufgaben als stellvertretendes Mitglied im Tourismusausschuss hinzu.

Vom 29. bis 31. Januar folgte in rund 25 Stunden Plenardebatte mit der Diskussion zum Koalitionsvertrag der inhaltliche Start ins Neue Jahr. Die Reden der LINKEN dazu sind u.a. auf www.linksfraktion.de nachlesbar.

8. Rennrodel-Weltcup in Altenberg

Am 18. Januar nahm André Hahn als Mitglied des Sportausschusses des Bundestages persönlich die Siegerehrung beim 8. Rennrodel-Weltcup in Altenberg vor.

Vorher wurde Anke Wischnewski nach Sot-schi verabschiedet. Anke ist die einzige Rodlerin aus Sachsen, die an den Olympischen Winter-



spielen teilnehmen wird. Auf dem Bild links neben André Hahn steht der sächsische Innenminister Markus Ulbig (CDU), ganz links der Präsident des Landessportbundes Sachsen, Ulrich Franzen. Das Foto machte im Übrigen Natalie Geisenberger, amtierende Rodel-Weltmeisterin.

Zu den gegenwärtigen Diskussionen um die Gefährdungen und die Zukunft des Leistungssportes im Olympiastützpunkt Altenberg hat André Hahn eine Anfrage an die Bundesregierung gestellt. Über die Antwort informieren wir in der kommenden Ausgabe des Newsletters.

IN KÜRZE

„Wenn die Bundesregierung ohne erkennbaren Grund die Arbeitszeit- und Pausenregelungen für die Bundespolizei zum 1. Januar 2014 ändert und die – vor allem im Außendienst tätigen – Betroffenen und die Polizeigewerkschaft dagegen aus nachvollziehbaren Gründen massiv protestieren, sollte das Bundesinnenministerium (BMI) die entsprechende Verordnung sofort aussetzen und eine einvernehmliche Regelung mit den Beschäftigten herstellen“, so André Hahn am 26. November 2013 zur Antwort der Bundesregierung auf seine schriftliche Anfrage. Mit einem Erlass erklärte das BMI am 18. Dezember die Pausendiskussion für beendet. Die Vernunft hat gesiegt. Bitte öfter!



*

Der "Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V." wurde im November 2000 gegründet und ist ein Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Mitarbeitern der Linksfraktion.

Er fördert Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen politischer und kultureller Art — zum Beispiel „Kinder von Tschernobyl“, siehe Beitrag auf der vorderen Seite — von den Spenden seiner Mitglieder. In der Mitgliederversammlung am 28. Januar zog der Verein eine beeindruckende Bilanz und bestätigte seinen Vorstand einschließlich der Vorsitzenden, Dr. Barbara Höll (aus Sachsen), für die kommenden zwei Jahre im Ehrenamt.

Mehr: www.fraktionsverein.de

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22775777

E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Gartenstr. 37
01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: buergerbueero-dr-hahn@gmx.de

Redaktionsschluss: 31.01.2014
Redaktion: A. Nowak/K. Pohle